

## Starkes Team in alten Mauern

VON ELIA RAMSTECK

**Im August vergangenen Jahres hat Peter Knorre seine Arbeit als Kinder- und Jugendreferent im Alten Gefängnis von Bad Säckingen angetreten. In einem Pressegespräch am gestrigen Aschermittwoch schildert er seine Eindrücke der zurückliegenden sechs Monate, zieht Resümee und gibt einen Ausblick auf das laufende Jahr.**



Das Team des Jugendhauses besteht derzeit aus den Hauptamtlichen Kinder- und Jugendreferent Peter Knorre (links) und Katja Glaus. Für ein halbes Jahr unterstützte Praktikant Uwe Prahl (Zweiter von rechts), jetzt steht Zivildienstleistender Hans Rogge zur Seite. Einmal wöchentlich steht Praktikantin Miriam Weber (fehlt im Bild) zur Verfügung. Bild: Ramsteck

Bad Säckingen - "Bindungen aufzubauen braucht seine Zeit, die ich den Jugendlichen und auch mir geben muss", erklärt Peter Knorre, Kinder- und Jugendreferent in Bad Säckingen. Für ihn sei es kein leichtes gewesen, nach elfjähriger Tätigkeit in Waldshut-Tiengen den dortigen Jugendtreff zu verlassen. "Doch in dem vergangenen halben Jahr bin ich mit meinem Herzen im Jugendhaus angekommen."

Sein erster Eindruck in Bad Säckingen fiel weitgehend positiv aus. So biete das traditionsreiche Haus mit seinen vielen Räumen Platz für zahlreiche Aktivitäten, bei denen Kinder und Jugendliche verschiedensten Alters und Herkunft zusammenkämen.

"Es lassen sich Kontakte schließen, man kann auch lernen, sich aus dem Weg zu gehen", freut sich Knorre über das sehr "gemischte" Publikum, bei dem alle Ebenen von Verantwortung und Selbstständigkeit abgedeckt würden. Das Jugendhaus und seine Angebote sprächen eine große Bandbreite von Kindern, Jugendlichen und

jungen Erwachsenen an. Die Jugendeinrichtung wird unter anderem von Tanz-, Töpfer- oder sozialen Gruppen der Pro Juve, wie Film- und Thekengruppe genützt. Zudem steht sie Musikbands und für sportliche Aktivitäten zur Verfügung. Regelmäßig trifft sich auch das Jugendparlament in dem Gebäude. Weiterhin erfährt das Team mit ihm als Kinder- und Jugendreferent, Katja Glaus als weitere Hauptamtliche sowie dem jetzigen Zivildienstleistenden Hans Rogge und der Praktikantin Miriam Weber, die einmal pro Woche zur Verfügung steht, immer wieder Unterstützung durch "ehemalige" Besucher. Diese stecken zusätzlich zweimal im Jahr an einem fest eingerichteten Helfertag ihre ganze Energie für Innen- und Außenarbeiten ins Alte Gefängnis, zieht Knorre zufrieden Bilanz. Dabei kündigt er an, dass er ab Herbst eine weitere Praktikumsstelle mit Studenten besetzen möchte.

"Jede Medaille hat aber ihre Kehrseite", so der 37-jährige ehemalige Stadtrat von Bad Säckingen. So binde das Haus eine personelle Kapazität, die nur wenig Raum für Außenbereiche lasse. Groß sei allerdings der Renovierungsbedarf von Räumen im Keller und im Außenbereich. Hier sind so genannte Win-Win-Projekte mit den gewerblichen Schulen vereinbart. "Die Schüler schreinern neue Möbel, welche unsere ersetzen werden und wir stellen das Material zur Verfügung", informiert Knorre.

Sein Ziel für die Zukunft: Er wünscht sich mehr Nähe und regelmäßige Kommunikation zur Verwaltung sowie engere Vernetzung mit öffentlichen Institutionen. Knorre bot auch gleich noch einen umfangreichen Ausblick in die Arbeiten bis zum August. Ein besonderer Höhepunkt wird unter anderem der Auftritt verschiedener Tanzgruppen an diversen Veranstaltungen sein, die bis dahin Deutsch-Schweiz übergreifend miteinander trainiert haben.

"Wir hoffen, dass wir mit der Präsentation auch Sponsoren finden, denn die Mädchen brauchen für ein gutes Training einen großen Spiegel", so Knorre. Kostenpunkt rund 2000 Euro.